

Aufgabenblatt 7

7.1 Translationsoperator und Fouriertransformation

Wir können die Basiszustände im Einmagnonenraum $|0\dots010\dots0\rangle$ auch als $|n\rangle$ bezeichnen, wobei die natürliche Zahl $n+1$ die Stelle bezeichnet, an der in der ersten Schreibweise die 1 steht, d.h. $n=0,1,\dots,N-1$. Der Translationsoperator \tilde{T} wirkt dann wie folgt

$$\tilde{T}|n\rangle = |n+1\rangle, \quad (1)$$

wobei periodische Randbedingungen gelten sollen.

Rekapitulieren Sie die Eigenwerte von \tilde{T}

$$\chi_k = \exp\left\{-i\frac{2\pi k}{N}\right\}, \quad k=0,\dots,N-1 \quad (2)$$

sowie die Eigenvektoren

$$|k\rangle = \frac{1}{\sqrt{N}} \sum_{n=0}^{N-1} \exp\left\{i\frac{2\pi kn}{N}\right\} |n\rangle. \quad (3)$$

Zeigen Sie: Die Vektoren $\{|k\rangle\}$ sind Eigenzustände von \tilde{T} zum Eigenwert χ_k und bilden eine ONB. Zeigen Sie dazu zuerst

$$\frac{1}{N} \sum_{n=0}^{N-1} \exp\left\{-i\frac{2\pi n(k-\ell)}{N}\right\} = \delta_{k\ell}. \quad (4)$$

7.2 Grundzustandsimpulsquantenzahlen antiferromagnetischer Heisenberg-Spinringe

- Lesen Sie K. Bärwinkel, P. Hage, H.-J. Schmidt, J. Schnack, *Quantum numbers for relative ground states of antiferromagnetic Heisenberg spin rings*, Phys. Rev. B **68** (2003) 054422.
- Finden Sie den Tippfehler in Gleichung (1).
- Berechnen Sie die Grundzustandsquantenzahl für einen Ring mit $N=4$ und $s=1/2$ mit der korrigierten Formel (1) und vergleichen Sie mit der Vorlesung.
- Wie lauten die magnetische Quantenzahl und die Grundzustandsquantenzahl für einen Spinring mit $N=7$ und $s=5/2$? Wie hoch ist folglich die Entartung?
- Ist Formel (1) mathematisch bewiesen?